

# Papst Johannes Paul II. wusste viel früher von Kindesmissbrauch und versetzte selbst pädophile Priester

**NACHRICHTEN** Papst Johannes Paul II. versetzte als Erzbischof von Krakau in den 1970er Jahren mehrere missbräuchliche Priester. Das entlarvt die Theorie, dass der polnische Papst bis Ende der 1980er Jahre nichts vom sexuellen Missbrauch Minderjähriger durch Geistliche gewusst habe und es für ihn nur ein amerikanisches Problem gewesen sei.



**Hendrik Münstermann**

Samstag, 3. Dezember 2022 um 12:02 Uhr



Papst Johannes Paul II. 1999 bei einem Besuch in seiner ehemaligen Erzdiözese Krakau.

Bild afp/Michel Gangne

Trouw-Korrespondent Ekke Overbeek hat jahrelang in den Archiven des polnischen kommunistischen Sicherheitsdienstes recherchiert. Es zeigt, dass Karol Wojtyla – wie Johannes Paul II. wirklich hieß, bevor er 1978 Papst wurde – als Erzbischof von Krakau von mehreren Fällen sexuellen Missbrauchs von Kindern durch Priester wusste.

Overbeek [fand](#) ein Dutzend gut dokumentierte Fälle von Missbrauch“ an denen

## Melden Sie sich für unseren Newsletter an und lesen Sie diesen Artikel kostenlos

E-Mail-Adresse

melde dich kostenlos an

Sie haben bereits ein Konto? [Einloggen](#)

*Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie unserer  
[Datenschutzerklärung](#) und den Allgemeinen  
[Geschäftsbedingungen](#) zu .*

---

 [E-Mail an die Redaktion](#) ▾